

Beschlussempfehlung und Bericht

des Finanzausschusses

**zu der Mitteilung des Rechnungshofs vom 7. Juli 2008
– Drucksache 14/3426**

**Denkschrift 2008 zur Haushaltsrechnung 2006;
hier: Beitrag Nr. 26 – Exportakademien**

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen:

- I. Von der Mitteilung des Rechnungshofs vom 7. Juli 2008 zu Beitrag Nr. 26 – Drucksache 14/3426 – Kenntnis zu nehmen.
- II. Die Landesregierung zu ersuchen,
 1. die an die Hochschule Reutlingen angegliederte Exportakademie Baden-Württemberg an eine bestehende Weiterbildungseinrichtung anzugliedern, zu privatisieren oder zu schließen;
 2. dem Landtag über das Veranlasste bis 30. Juni 2009 zu berichten.

16. 10. 2008

Die Berichterstatterin:

Ursula Lazarus

Der Vorsitzende:

Ingo Rust

Bericht

Der Finanzausschuss beriet die Mitteilung Drucksache 14/3426 in seiner 30. Sitzung am 16. Oktober 2008.

Die Berichterstatterin für den Finanzausschuss trug vor, an der Hochschule Reutlingen sei im Jahr 1984 die Exportakademie Baden-Württemberg gegründet worden. Aufgrund einer Neuorganisation werde die Exportakademie seit 1999 als Landesbetrieb geführt und sei vorwiegend auf dem Gebiet der Weiterbildung für Nichtstudierende tätig.

Die Prüfung durch den Rechnungshof habe ergeben, dass die Exportakademie in den Jahren 2002 bis 2006 ein jährliches Defizit zwischen 100 000 und 200 000 € erwirtschaftet habe. Die Ursache dafür liege einerseits in hohen Fixkosten aufgrund eines festen Personalbestands und andererseits in der Schwierigkeit, kostendeckende Seminargebühren auf einem hoch kompetitiven Markt durchzusetzen.

Die Defizite würden derzeit noch aus Haushaltsresten früherer Jahre gedeckt. Spätestens ab 2009 müsste das Defizit aus dem Haushalt der Hochschule gedeckt werden, was auf Kosten von Lehre und Forschung ginge.

Der Rechnungshof habe deshalb empfohlen, die Exportakademie an der Hochschule Reutlingen nicht weiterzuführen. Als mögliche Lösungen böten sich nach Auffassung des Rechnungshofs die Angliederung an eine bestehende Weiterbildungseinrichtung, die Privatisierung der Einrichtung oder ihre Schließung an.

Das Wissenschaftsministerium teile diese Bewertung des Rechnungshofs.

Sie schlug folgende Beschlussempfehlung an das Plenum vor:

Der Landtag wolle beschließen,

I. von der Mitteilung des Rechnungshofs zu Beitrag Nummer 26, Drucksache 14/3426, Kenntnis zu nehmen;

II. die Landesregierung zu ersuchen,

1. die an die Hochschule Reutlingen angegliederte Exportakademie Baden-Württemberg an eine bestehende Weiterbildungseinrichtung anzugliedern, zu privatisieren oder zu schließen;

2. dem Landtag über das Veranlasste bis 30. Juni 2009 zu berichten.

Diesem Vorschlag stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

05. 11. 2008

Ursula Lazarus